

An den Grossen Gemeinderat

## Winterthur

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage betreffend Zukunft des "Entwicklungsimpulses Töss",  
eingereicht von Gemeinderat F. Helg (FDP.Die Liberalen)

---

Am 26. Oktober 2009 reichte Gemeinderat Felix Helg namens der FDP-Fraktion folgende  
Schriftliche Anfrage ein:

*"Der Stadtrat hat in den Legislatorschwerpunkten 2006-10 den „Entwicklungsimpuls Töss“ als Vorhaben von hoher Bedeutung bezeichnet. Wörtlich heisst es: „In den nächsten vier Jahren werden in Töss zusammen mit der Quartierbevölkerung Massnahmen zur Aufwertung dieses Stadtkreises erarbeitet und eingeleitet.“ (S. 16)*

*Einiges wurde inzwischen bereits erreicht – zum Beispiel das Gemeinschaftszentrum Bahnhof Töss. Einiges ist noch in der „Pipeline“ – zum Beispiel die Gestaltung der Zürcherstrasse. Und einiges steht noch in den Sternen – zum Beispiel die Zukunft des Zentrums Töss.*

*In diesem Stadtteil besteht nach wie vor grosser Handlungsbedarf. Deshalb stellen sich folgende Fragen:*

- 1. Auf Ende der Legislaturperiode wird zwar ein Evaluationsbericht zum „Entwicklungsimpuls Töss“ erstellt. Welche Kurzanalyse nimmt der Stadtrat aber bereits im jetzigen Zeitpunkt zum bisherigen Verlauf des „Entwicklungsimpulses Töss“ vor?*
- 2. Wie will sich der Stadtrat in der nächsten Legislaturperiode in Töss engagieren?"*

### **Der Stadtrat erteilt folgende Antwort:**

Das "Projekt" und der "Entwicklungsimpuls Töss" beruhen auf einer Intervention des Quartiers aus dem Jahr 2004. Das zunehmend schlechtere Image von Töss, die Verkehrsimmissionen an der Zürcherstrasse und das Fehlen einer Perspektive für das Zentrum Töss wurden beklagt und konkrete Schritte für eine Verbesserung gefordert. Der Stadtrat startete daraufhin das "Projekt Töss" im Frühling 2005. Im Rahmen einer Zukunftskonferenz wurden die wichtigsten Aufwertungswünsche formuliert, anschliessend von den eigens dafür gebildeten Arbeitsgruppen im Quartier vertieft, stadtintern geprüft, vom Stadtrat aufgenommen und an der Schlussveranstaltung im Juni 2006 kommuniziert. In den Legislaturzielen 2006-2010 wurde die Umsetzung der Teilprojekte als Schwerpunktprojekt "Entwicklungsimpuls Töss" festgeschrieben.

Der Entwicklungsimpuls zielt auf eine spürbare Aufwertung des Stadtkreises. Nebst rasch realisierbaren Massnahmen soll auch eine schrittweise, integrale Aufwertung des Raums Zürcherstrasse erreicht werden. Einen wesentlichen Teil des Projekts bildet die Unterstützung der Quartiervereine im Aufbau neuer Netzwerke und in der Aufrechterhaltung des Dialogs mit der Bevölkerung. Die Aktivierung und Stärkung von Selbstkräften im Quartier sind ein Kernanliegen. Die Planung und Umsetzung der Projekte erfolgt deshalb partizipativ und wird begleitet durch eine professionelle Kommunikation. An regelmässigen Gesprächen zwi-

schen den städtischen Projektverantwortlichen und dem Vorstand der Tösslobby wird regelmässig über den Stand der Projekte informiert. Die breitere Öffentlichkeit wird im Internet, mit Beiträgen und Sonderausgaben im "De Tössemer", mit Medienmitteilungen oder an Informationsveranstaltungen informiert.

Die Erfahrungen aus der ersten Legislaturhälfte wurden in einem Zwischenbericht ausgewertet. Die zweite Hälfte der Legislatur wird verstärkt dazu genutzt, Strukturen aufzubauen, die nach Abschluss des Projekts Töss weiterhin eine positive Stadtteilentwicklung und den Dialog mit der Lobby garantieren. Die inhaltliche Stossrichtung und strukturelle Zusammenarbeit werden aktuell im Workshop-Rahmen gemeinsam diskutiert.

Die laufende Projektevaluation wird Ende Frühjahr 2010 vorliegen. Der Stadtrat will den Autoren der unabhängigen Evaluation nicht vorgreifen. Die Studie soll darüber informieren, inwieweit die Projektziele erreicht worden sind, ob der Mitteleinsatz richtig war und wo allfällige Umsetzungsprobleme zu orten waren. Namentlich soll auch das Modell der dezentralen Quartierentwicklung geprüft werden im Hinblick auf eine Übertragung auf andere Stadtteile.

### Zur Frage 1:

*„Auf Ende der Legislaturperiode wird zwar ein Evaluationsbericht zum „Entwicklungsimpuls Töss“ erstellt. Welche Kurzanalyse nimmt der Stadtrat aber bereits im jetzigen Zeitpunkt zum bisherigen Verlauf des „Entwicklungsimpulses Töss“ vor?“*

Von den ursprünglich 13 Teilprojekten konnten im Jahr 2008 die Projekte "Öffentlicher Verkehr", "Erschliessung Dätttau", "100 Lehrstellen" und "Kinder- und Jugendanliegen Schule" abgeschlossen werden.

Mit dem Pilotprojekt "Begegnungsort Bahnhof Töss" wurde erstmals eine Aussenstelle der Quartierentwicklung geschaffen. Der Stadtrat hat die Stelle auf Gesuch des Quartiers vorläufig bis Ende 2010 verlängert. Die Zwischennutzung im Güterschuppen Bahnhof Töss läuft seit Juni 2009. Die Grundsatzvereinbarung zwischen den SBB und der Stadt für den Erwerb des Schuppens im Baurecht und die Arealentwicklung wurde von beiden Seiten unterzeichnet. Der Baurechtsvertrag kann nach Einzonung des Bahnhofareals unterzeichnet werden.

Im Projekt "Spiel- und Sportplätze" wurde in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ein Inventar der Kinderspielplätze verfasst und daraus ein Massnahmenkatalog abgeleitet. Der neue Brühlgutpark wird im Sommer 2010 eröffnet. Der Spielplatz Hündelerstrasse wurde Ende 2009 realisiert. Die Planung des Rieter-Spielplatzes am Kanal und die Gestaltung des "Dreieckspärkli" folgen im 2010. Das partizipativ erarbeitete Konzept für die Sanierung des Spielareals bei der Freizeitanlage Nägelsee wird im 2010 realisiert.

Im Projekt "Kinder- und Jugendangebote in Töss" wurden die bestehenden Jugendangebote überprüft, das Angebot an Räumlichkeiten für die Jugendlichen erweitert, der Versuchsbetrieb "Midnight-Basketball" gesichert und das "Open Sunday" und der "Jugendspielkiosk" als Probetriebe eingeführt. An "Runden Tischen" und Informationsveranstaltungen wurden die Betroffenen laufend einbezogen. Für den Betrieb der Angebote mussten teils neue Trägerstrukturen aufgebaut und bestehende Netzwerke unterstützt werden.

Das Projekt "Rad- und Wanderwege" geht in die Erarbeitung eines kooperativen Leitbildes "Erholung Tössraum" über (Start 2010). Die Planung zur Neugestaltung des Reitplatzes inklusiv der Zufahrts- und Zugangsrouten wird in enger Koordination mit den kantonalen Fachstellen weiter vorangetrieben. Das "TössGIS" (Publikation der Freizeit-, Sport- und Kulturangebote im Internet) kann im Sommer 2010 aufgeschaltet werden.

Die Ergebnisse der "Testplanung Zürcherstrasse" wurden im Sommer 2008 publiziert, in Vernehmlassung gegeben und anschliessend sechs Vertiefungsstudien in Auftrag gegeben. Im Juni 2009 fasste der Stadtrat einen Etappenentscheid zur Auswahl eines Konzeptes für die Umgestaltung der Strassenebene. Die vollständigen Ergebnisse der Planung (Themen Städtebau, Freiraum und Verkehr und ein Realisierungsprogramm) wurden im Entwurf für ein behördenverbindliches "Leitbild Stadtraum Zürcherstrasse" zusammengefasst. Zurzeit läuft eine öffentliche Vernehmlassung.

Die Situation des Zentrums Töss ist nach wie vor bedenklich und ein Stein des Anstosses für den ganzen Stadtteil. Es kann seiner Funktion als Quartierzentrum nur noch teilweise gerecht werden. Eine Erneuerung des Sockelgeschosses und damit eine Aufwertung der Ladenpassage – insbesondere durch die Einmietung weiterer Ladengeschäfte in einem höheren Marktsegment – ist zwingend, soll das Zentrum seine Konkurrenzfähigkeit nicht verlieren. Die Eigentümerin plant zurzeit – in Zusammenarbeit mit der städtischen und kantonalen Feuerpolizei – die brandschutztechnische Sanierung des gesamten Gebäudekomplexes. Diese Sanierung wird von der kantonalen Gebäudeversicherung subventioniert. Die dringendsten Arbeiten – so die Instandstellung der Decke der Ladenpassage – können im Einvernehmen mit der kantonalen Feuerpolizei bereits vor der Genehmigung des brandschutztechnischen Sanierungskonzeptes ausgeführt werden. Die Eigentümerin ist willens und auch finanziell in der Lage, diese Sanierungsmassnahmen durchzuführen. Anschliessend muss umgehend die Gesamterneuerung des Gebäudekomplexes – der Verkaufsebene, des Hotels mit Restaurant und Saal, der Kreisbibliothek und dem Wohnturm – an die Hand genommen werden. Ansonsten kann das Zentrum seine Funktion mittelfristig nicht mehr erfüllen. Hinzu kommt, dass der Verkehrswert des Zentrums sinkt, was weder im Interesse der Eigentümerin noch der Gläubiger liegen kann. Eine (aus funktionaler und ökonomischer Sicht mittelfristig zwingende) Gesamtanierung wird Kosten von 15 bis 20 Millionen Franken auslösen, die nur durch einen finanzstarken Investor aufgebracht werden können. In diesem Sinn engagiert sich der Stadtrat für einen baldigen Verkauf an eine Anlegerin, die eine den Interessen der Tösser Bevölkerung Rechnung tragende Gesamterneuerung durchführen wird.

#### Zur Frage 2:

*„Wie will sich der Stadtrat in der nächsten Legislaturperiode in Töss engagieren?“*

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 13. Januar 2010 den Bericht zu den Legislaturschwerpunkten 2006-2010 verabschiedet und wird ihn Anfang Februar der Öffentlichkeit vorstellen. Für die Festlegung des politischen Programms für die Legislaturperiode 2010-2014 ist die nächste Regierung zuständig. Für Ende Mai 2010 ist eine spezifische Klausur des Stadtrates geplant. Das ausgefertigte Legislaturprogramm wird dem Stadtparlament und der Öffentlichkeit voraussichtlich kurz vor den Sommerferien zur Kenntnis gebracht.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

E. Wohlwend

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder